

Hochschulen an der Integration von Arbeitsgruppen aus AdW und AdL der ehemaligen DDR beteiligen

EntschlieÙung des 164. Plenums der Hochschulrektorenkonferenz

Bonn, 1. Juli 1991

1. Die 164. Plenarversammlung der Hochschulrektorenkonferenz begrüÙt, daÙ das Erneuerungsprogramm für Hochschulen und Forschung in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost (HEP) für die Integration von Arbeitsgruppen aus den ehemaligen Akademien der Wissenschaften und der Landwirtschaftswissenschaften in die Hochschulen bis 1993 Mittel bereitstellt. Die HRK appelliert an die neuen Länder und Berlin, bereits jetzt in ihrer mittelfristigen Finanzplanung Vorsorge zu treffen, daÙ die Finanzierung von in die Hochschulen integrierten Arbeitsgruppen über 1993 hinaus durch Bereitstellung zusätzlicher Personal- und Sachmittel gesichert wird.

2. Die HRK hält das vorgesehene Evaluationsverfahren der für die Integration in die Hochschulen vorgesehenen Einzelwissenschaftler und Arbeitsgruppen durch einen zentralen IntegrationsausschuÙ bis Ende 1991 für fragwürdig, weil

- angesicht der Zahl der Wissenschaftler (2000 bis 3000) und der von ihnen zu stellenden Anträge eine mehr als cursorische Begutachtung nicht zu erwarten ist; diese wird jedoch der Bedeutung der Aufgabe nicht gerecht;

- die Hochschulen als aufnehmende Einrichtungen an dem Verfahren nicht beteiligt sind, weder durch Vertreter ihrer Senate noch durch Mitglieder ihrer Strukturkommissionen,

- eine dezentrale Lösung durch Prüfung der Bewerbungen der Einzelwissenschaftler und Arbeitsgruppen durch Berufungs- oder Personalausschüsse der Hochschulen eine schnellere und angemessenere Lösung wäre.

3. Die HRK erwartet, daÙ die neuen Länder und Berlin in den nach dem Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13./14.6.1991 zu treffenden Regelungen für die Aufnahme der Wissenschaftler aus AdW und AdL in die Hochschulen sicherstellen, daÙ die Hochschulen daran wie bei Berufungen und Einstellungen entsprechend den Beschlüssen von Präsidium und Senat der HRK vom 6. und 28.5.1991 beteiligt werden (vgl. II.1991/5). Es ist für die

II. 1991/6

Hochschulen nicht akzeptabel, daß Professoren und Arbeitsgruppen ohne Identifikationsentscheidung der Hochschulen in diese integriert werden sollen.